

Historisch kostümiert zum Bürgermahl an der Abzucht

Nur noch wenige Tische sind zu „kaufen“ – Programm auf den Brücken – Jeder Abschnitt mit eigenem Motto – Kostüme werden prämiert

Von Friedrich Metge

GOSLAR. Die „Lange Bank an der Abzucht“ entwickelt sich mehr und mehr zur Erfolgsgeschichte.

Für die Veranstaltung der Bürgerstiftung Goslar und Umgebung gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur am Sonntag, 13. Juni, sind inzwischen bereits rund 120 Tische vergeben. Wer noch einen Tisch oder einen Einzelplatz buchen möchte, so Joachim Rebmann vom Stiftungsvorstand, „sollte sich sputen“.

Eingeteilt in fünf Zonen zwischen der Königsbrücke und dem St. Annenhaus, steht jeder Bereich unter einem anderen Motto. Ziel soll es sein, so Rebmann, sich kreativ mit der Vergangenheit Goslars zu beschäftigen.

Im Bereich A (Großes Heiliges Kreuz und Königsbrücke) stehen Geistlichkeit und Könige im Zentrum, im Bereich B in Höhe der Realschule Hoher Weg die Ordensrit-

ter und Rechenmeister, am Museumsufer dreht sich alles um Schätze der Museen, Kunst und Blumen sind es im Abschnitt D an der Abzucht, Liebesromantik und Klein Venedig an der folgenden Brücke. Zum Schluss kommen dann Sacksegraf und die heilige Anna zu ihrem Recht.

Die Teilnehmer am Bürgermahl, ruft Rebmann auf, „sollten sich Kostüme ausdenken und in diesen erscheinen“. Die besten Kostüme in den fünf Bereichen werden mit Sachpreisen prämiert. Für Kinder gibt es auf dem Außengelände des Kindergartens Kunterbunt ein Extra-Programm und auf allen Abzucht-Brücken ist ein besonderes Rahmenprogramm geplant.

Anmeldungen für die „Lange Bank“ nimmt die Freiwilligen-Agentur in der Adler-Passage entgegen. Ein Platz kostet sechs Euro, ein Tisch mit acht Plätzen 40 Euro.

Zwar kann sich jeder sein Essen

und seine Getränke an dem Sonntag mitbringen, es besteht aber auch die Möglichkeit, ein Angebot des Gose-Veranstaltungs-Teams in Anspruch zu nehmen, mit dem die Bürgerstiftung kooperiert. Der Teller kostet pro Person 4,90 Euro und enthält verschiedene Wurstsorten, Käse und Marmelade. Vorbestellt werden kann der Teller bis zum 10. Juni bei der Goslarer Fleischerei Kluß, Telefon (05321) 25783.

Brötchen und Brot liefert die Bäckerei Wolff, Getränke vor Ort werden von der Freiwilligen-Agentur und der Brauerei Odin Paul am Museumsufer angeboten. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf fließt in das Projekt der Bürgerstiftung „Kinder in Not“, dem die gesamte Veranstaltung gewidmet ist.

Insgesamt werden darin elf Projekte unterstützt, wie zum Beispiel „Come in“, „Klik“ und Kindertreffs in Langelsheim, in der Altstadt und in Jürgenohl.



Kostümierungen sind beim Bürgermahl erwünscht: Vielleicht kommen einige Besucher ja derart ausgestattet an die Abzucht? GZ-Archivfoto